

Medienmitteilung vom 17.03.2017

Kantonsbeitrag an die Projektierung und Realisierung von Tram Bern – Ostermundigen

Tram statt Bus für mehr Lebensqualität

Die Stimmberechtigten der Stadt Bern (2014) und der Gemeinde Ostermundigen (2016) haben sich für einen Tram- statt Busbetrieb auf der heutigen Linie 10 ausgesprochen. «Läbigi Stadt» begrüsst den Entscheid des Regierungsrats, das neue Projekt finanziell zu unterstützen und fordert den Grossen Rat auf, dem Kredit zuzustimmen.

«Läbigi Stadt» unterstützt die Umstellung von stark nachgefragten öV-Linien auf Tram-betrieb. Die Lebensqualität der öV-Nutzerinnen und -Nutzer, der übrigen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer sowie der Anwohnerschaft steigt dank dem Tram: Die Fahrplanstabilität wird erhöht, die Lärm- und Schadstoffbelastung gesenkt und eine raumplanerische und wirtschaftliche Entwicklung ausgelöst. Die Erfolgsgeschichte "Tram Bern West" zeigt das eindrücklich.

«Läbigi Stadt» erwartet vom Grossen Rat, dass er den Kredit rasch freigibt, damit die Volksabstimmung zum neuen Projekt in der Stadt Bern noch dieses Jahr durchgeführt werden kann. Die Buslinie 10 ist bereits heute überlastet. Die Arbeiten für das Tram müssen deshalb so rasch als möglich an die Hand genommen werden können.

Freundliche Grüsse
Kathrin Balmer, Medienverantwortliche «Läbigi Stadt»

Fragen an:
Lukas Gutzwiller, Vorstandsmitglied «Läbigi Stadt», Stadtrat GFL, 076 462 31 07
Marieke Kruit, Vorstandsmitglied «Läbigi Stadt», Stadträtin SP, 079 261 72 22